Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 29 (1879)

Vorwort

Autor: Blösch, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Entgegen den Befürchtungen, die im letztverflossenen Jahre den Verleger wie den Herausgeber entmuthigen wollten, ist das Berner Taschenbuch wieder da, bereit seinen Weg fortzusetzen.

Eine Anzahl von Arbeiten fand sich auch dießmal zusammen, die wir unsern Lesern darbieten dürfen; sie sollen alle Zeugniß geben von dem Bestreben des Herausgebers, möglichst Jedem eine Gabe zu bringen, der sich für unsere engere Heimath und deren Geschichte interessirt. Die Biographie ist freilich weniger vertreten, als es in frühern Jahrgängen der Fall war; namentlich fehlt es an der Schilderung von Männern aus der näher liegenden Vergangenheit, wie sie das Berner Taschenbuch sonst gern zu bringen pflegte. Ein ander Mal wird es wieder anders werden.

Und noch etwas wird man vielleicht vermissen: Gewiß gibt es noch in manchem alten Berner Hause Schriftstücke aus früherer Zeit, Briefe, Tagebücher, Aufzeichnungen aller Art, welche bekannt zu werden verdienten.

Der Herausgeber erlaubt sich, die Blätter des Berner Taschenbuches als den richtigen Ort zu bezeichnen, um derartige, oft so werthvolle und anziehende Zeugnisse der Vergangenheit auch Andern zur Belehrung und Unterhaltung zugänglich zu machen.

Das letztjährige Vorwort hat Leser gesucht; das dießmalige möchte nun auch Mitarbeiter werben.

November 1879.

Der Herausgeber.